



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2013/2014

Juli 2014

17. Stück

Ausschreibungen der Pädagogischen Hochschule Kärnten
im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 08. Juli 2014

Das Mitteilungsblatt erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb:
Rektorat der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Für den Inhalt verantwortlich:
Rektorin Prof. Mag. Dr. Marlies Krainz-Dürr

**Ausschreibungen im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 08. Juli 2014
Zahl 2687/2014**

An der Pädagogischen Hochschule Kärnten gelangen – vorbehaltlich eines Widerrufs – nachstehende Stellen zur Besetzung.

Es gelten die **allgemeinen Ausschreibungsbedingungen**, die auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Kärnten www.ph-kaernten.ac.at abgerufen werden können.

Die Bewerbungen sind an der

Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule
Rektoratssekretariat
Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 / 508 508 - 803
E-Mail: josefine.hribernik@ph-kaernten.ac.at

bis zum **22. Juli 2014** einzureichen.

Pädagogische Hochschule Kärnten

Lehre in Fort- und Ausbildung aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Pädagogisch Praktische Studien Biologie (volle Stelle ph2/PH2, 100%, befristet auf ein Jahr mit Möglichkeit der Verlängerung)

Qualifikationserfordernisse:

- Abgeschlossenes universitäres Studium Biologie
- Unterrichtserfahrung bzw. Erfahrung in der Lehre, in Schule und tertiären Bildungseinrichtungen (Aus- Fort- und Weiterbildung)
- Erfahrung in der Entwicklung von Bildungsangeboten
- Kenntnisse im Projekt- und Qualitätsmanagement
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Forschungsprojekten

Erwünscht:

- Einschlägige wissenschaftliche Publikationen
- Doktorat

Tätigkeitsprofil:

- Lehre in Aus- und Fortbildung aus Biologie
- organisatorische Leitung des außerschulischen Lernstandortes NAWImix
- Mitarbeit bei der inhaltlichen Konzeption und Umsetzung des landes- und bundesweiten Seminarangebots in den Naturwissenschaften
- Pädagogisch-inhaltliche Konzepterstellung und Modulplanung für den Lerngarten NAWImix vom Kindergarten bis inklusive 12. Schulstufe.
- Vermittlung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer Entwicklungen bzw. Moderation von Fortbildungsveranstaltungen.

Bewerbungsrichtlinien

Die Bewerbung soll Angaben über die Person und Nachweise über einschlägige Qualifikationen enthalten sowie eine kurze Darstellung der Bewerbungsmotivation.

- 1) Angaben zur Person:
 - Name
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - E-Mail-Adresse
 - Curriculum Vitae
- 2) Einschlägige Qualifikationen: Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen
- 3) Bewerbungsmotivation: die Darstellung der Bewerbungsmotivation auf max. einer DIN A4-Seite

Allgemeine Ausschreibungsbedingungen:

Erfordernisse für die Bewerbungen um die ausgeschriebenen Stellen sind:

1. Volle Handlungsfähigkeit
2. Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
3. Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)

Den Bewerbungen sind unbedingt (1. bis 3. in Kopie) anzuschließen:

1. *Lebenslauf*
2. *Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft bzw. der Staatsangehörigkeit eines Landes, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie österreichischen Staatsbürgern (Auf die Übergangsbestimmungen zur EU-Erweiterung im § 32a Ausländerbeschäftigungsgesetz wird hingewiesen).*
3. *Kopien von Abschlusszeugnissen und Qualifikationsnachweisen*

Gleichbehandlungsklausel:

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung können nicht erstattet werden.

Wenn nicht anders angeführt, richtet sich das Monatsentgelt nach der Einstufung als Lehrer/in in der jeweiligen Verwendungsguppe und erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.